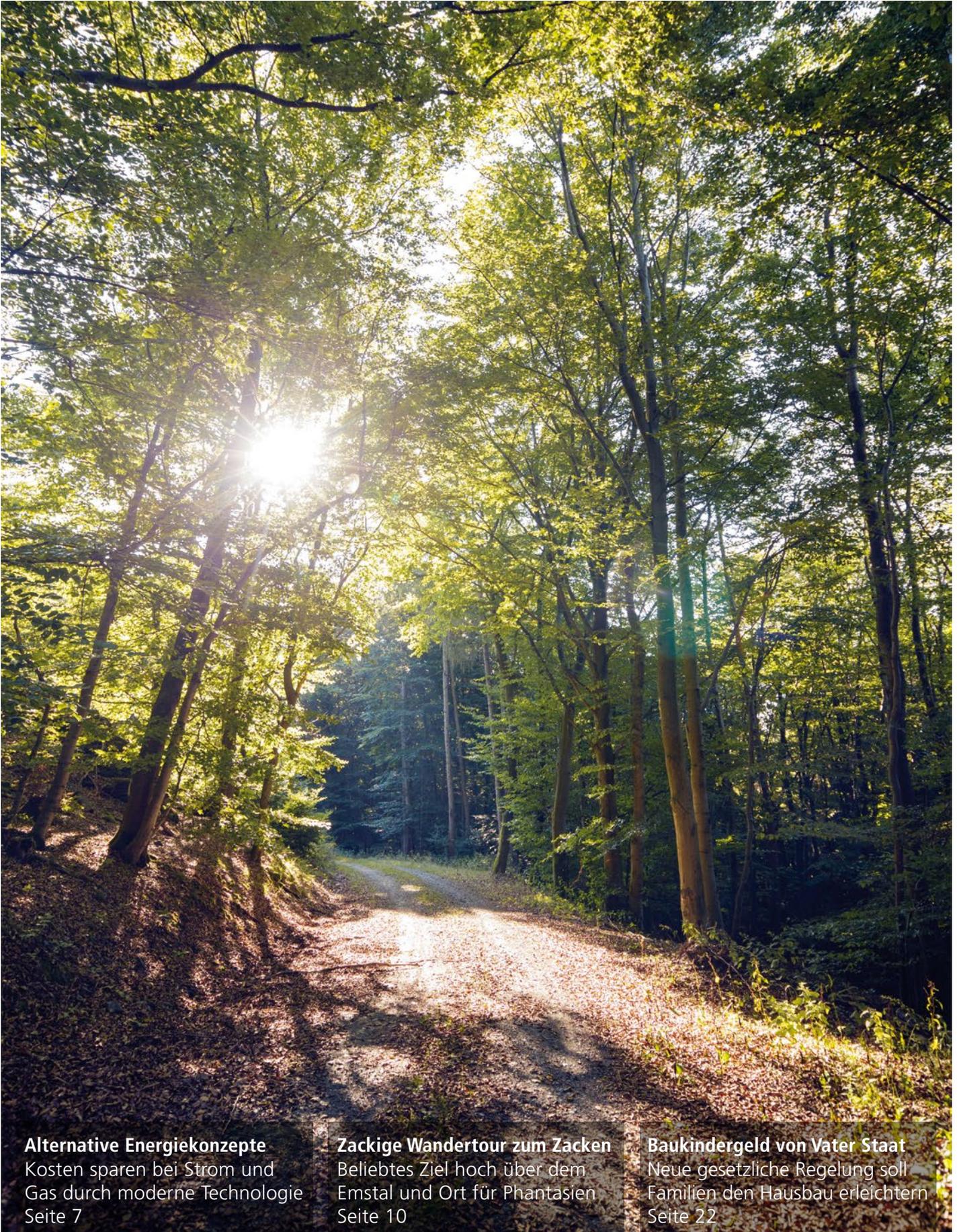


GLASHÜTTEN MAGAZIN

Nachrichten aus den Ortsteilen Glashütten, Schloßborn und Oberems

Ausgabe 3 | 2018



Alternative Energiekonzepte

Kosten sparen bei Strom und Gas durch moderne Technologie
Seite 7

Zackige Wandertour zum Zacken

Beliebtes Ziel hoch über dem Emstal und Ort für Phantasien
Seite 10

Baukindergeld von Vater Staat

Neue gesetzliche Regelung soll Familien den Hausbau erleichtern
Seite 22

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



Birgit Götte

als wir vor knapp 20 Jahren in die Gemeinde Glashütten gezogen sind, faszinierten uns die wundervolle Natur des Taunus, die reine Luft, das gute Wasser, die offenen Menschen sowie die unzähligen Möglichkeiten, seine Freizeit zu gestalten. Mit dem Freibad in Schloßborn, den Tennis-, Sport- und Fußballvereinen, den Reitmöglichkeiten, dem Segelflugplatz in Oberems und noch vielen weiteren Vereinen, die ich gar nicht alle hier aufzählen kann, sowie den wunderbaren Möglichkeiten für Lauf-, Wander- sowie Fahrrad- und Motorradfans.

Ebenso entscheidend waren auch das kulturelle Angebot und die beruflichen Möglichkeiten durch die Nähe zur Metropole Frankfurt, sowie den Landeshauptstädten Wiesbaden und Mainz, dem schönen Rheingau und dem internationalen Flughafen. Für uns bedeutet die Umgebung bis heute die Grundlage für eine optimale „Work-Life-Balance“.

Freuen Sie sich auf die Themen dieses Heftes, die wieder über interessante Personen und spannende Projekte berichten und Ihnen den einen oder anderen wertvollen Tipp geben.

Ihre Birgit Götte
Gewerbeverein Glashütten e. V. (GVG)

GUTER ZWECK ECK

Unterstützung für das Leben

Der Verein „Back to Life e.V.“ fördert seit 1996 in Indien und seit 2009 in Nepal die Verbesserung der Lebensumstände von notleidenden und schwer benachteiligten Menschen. Bis zu 45.000 Personen werden mittlerweile durch die Maßnahmen des in Bad Homburg registrierten, gemeinnützigen Vereins erreicht. 7.700 Schülerinnen und Schüler profitierten bisher von dieser Unterstützung.

Unter dem Leitgedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“ werden die Projekte von der Vereinsgründerin Stella Deetjen initiiert. Projektleiter und Partner von „Back to Life“ begleiten die Aktionen, um die örtliche Bevölkerung zu mehr Selbstbestimmung und Selbständigkeit zu führen. Ein kleines Team sorgt für geringe Verwaltungskosten. Darüber hinaus leisten viele Helfer, Vereinsmitglieder sowie der Vorstand ehrenamtliche Arbeit. Der Verein ist frei von politischen oder religiösen Bindungen.

Mit einer Spende unterstützen Sie nachhaltig die Verbesserung von armen oder benachteiligten Menschen in den Projektgebieten und geben ihnen ein Stück Zukunftsperspektive.

Back to Life e.V.: Commerzbank AG, IBAN DE94 5008 0000 0729 9990 02,
BIC: DRESDEFFXXX, Verwendungszweck: „Nepalprojekte“

Durch Spendenaufrufe im Glashütten Magazin trägt der Gewerbeverein Glashütten e. V. (GVG) in jeder Ausgabe zur Förderung einer sozialen Initiative oder Organisation bei, die aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements für die Mitmenschen in besonderem Maße unterstützungswürdig ist.

10 Jahre Daniel Kinch GmbH

Wie bedanken uns herzlich ...

- ... bei unseren Partnern und Ausstellern für die Zusammenarbeit
- ... bei unseren Mitarbeitern und Helfern für die tatkräftige Unterstützung
- ... bei unseren Kunden für den Besuch und die interessanten Gespräche
- ... bei allen, die bei der Tombola mitgemacht haben.

Dadurch kam eine Summe von 1.200,- EUR zusammen, die als Spende an den Kindergarten Oberems ging.



10.

FIRMENJUBILÄUM



Weitere Informationen unter: www.danielkinch.de

Daniel Kinch, Limburger Straße 24a, 61479 Glashütten
T: 0 61 74 / 25 97 500, info@danielkinch.de

Wir gestalten die Energiezukunft.

Wir wollen die Umwelt für nachfolgende Generationen schützen und Ressourcen schonen. Deshalb setzen wir verstärkt auf lokale Energieerzeugung. Mit unseren innovativen Produkten unterstützen wir unsere Kunden bei der effizienten Nutzung erneuerbarer Energien. **Mehr Energie: www.mainova.de**



03 Editorial

Grußwort

07 Wirtschaft

Neue Energiekonzepte

08 Tourismus

Phantastische Aussichten

12 Kultur & Geschichte

Von Mauern und Meisterboxern

16 Soziales & Umwelt

Leistungen fürs Leben

20 Ratgeber

Tipps rund ums Bauen

23 Impressum

Titelbild: ©Pascal Kulcsar
S. 4/5 unten: ©Pascal Kulcsar



16 Die Kraft des Ringes
Freie Trauungen liegen im Trend

12 Bewahrer der Geschichte
Schloßborns

Viele halfen bei der Türmchenrettung



18 Baby im Beutel
Kangatraining macht Mütter fit

Vereins-Box



Fast 30 Jahre ist es nun her, dass die innerdeutsche Grenze fiel und ein Jahr später die Wiedervereinigung Deutschlands in Frieden und Freiheit glückte und den Auftakt für ein geeintes Europa bildete. Dies ist jedes Jahr erneut ein Grund zum Feiern.

Am **3. Oktober** richtet die **Freiwillige Feuerwehr Oberems** den Tag der Deutschen Einheit in der Gemeinde aus. Die Feier beginnt um **11.00 Uhr**.



Prost et santé!

Am **6. Oktober** sorgt der **Förderverein Städtepartnerschaft** dafür, dass in unserer **Partnergemeinde Caromb** ausnahmsweise das sonstige Nationalgetränk der Franzosen in den Hintergrund rückt:

Das Oktoberfest in der Provence steigt unter dem Titel „**Fête de la Bière**“. Eine gute Gelegenheit, die Kontakte weiter zu pflegen.



Um Kulturgut anderer Art geht es bei der Künstlergruppe Glashütten:

Vom **2.-4. November** läuft im **Bürgerhaus Glashütten** ihre **33. Jahresausstellung**. Die Glashüttener Künstlergruppe könnte genauso gut auch Schloßborner oder Oberemser Künstlergruppe heißen. Denn ihre Mitglieder, ein größerer Anteil sind Frauen, kommen aus allen Ortsteilen. Stil und Ausrichtung der Gemälde sind nicht festgelegt, das künstlerische Schaffen der Mitglieder ist nach allen Seiten offen.



Keine Angst vor der dunklen Jahreszeit!

Am **18. November** setzt der **SC Glashütten e.V.** ab **15.00 Uhr** mit „**Sport & Fun**“ in der **Sporthalle** einen sportlichen Akzent gegen den Novemberblues – und macht deutlich: Gerade in den Wintermonaten ist regelmäßige Bewegung ein Pluspunkt für die Gesundheit.

Immobilienverkauf mit einem
Profi an Ihrer Seite





Exzellent
★★★★★
139 Bewertungen
Bew. insgesamt; Stand: 02.2018
Immobilien Scout 24
IMMOBILIEN
SCOUT 24

Freudl Immobilien · Kapellenstr. 2 · 61479 Glashütten
Tel.: (06174) 2011623 · Fax: (06174) 2011610
info@freudl-immobilien.de · www.freudl-immobilien.de



Neue Wege zum Sparen von Strom- und Heizkosten

Expertenteam aus Schloßborn bietet Konzept für Erneuerbare Energien



Firmengründer Kai Kremer

Noch vor zehn Jahren galt staatlich geförderte Solar-energie als „Renner“ unter den Erneuerbaren Energien. Die Solarbranche in Deutschland erlebte einen ungeahnten Höhenflug – der schon bald, nicht zuletzt durch die zunehmende Marktdominanz Chinas, sein Ende fand. Es folgte eine Marktberreinigung, die mit wenigen Ausnahmen bis heute anhält. Erfolgreich blieben, aller Skepsis der Öffentlichkeit zum Trotz, die Unternehmen, die nicht allein auf die bisherige Technologie der Photovoltaik setzten, sondern intelligente neue Produktlösungen im Wirkungsbereich des Erneuerbaren Energien Gesetzes (EEG) entwickelten.

Dem voraus geht jeweils eine kostenfreie Energieanalyse, bei der der individuelle Bedarf und die Gegebenheiten der Immobilie ermittelt werden.

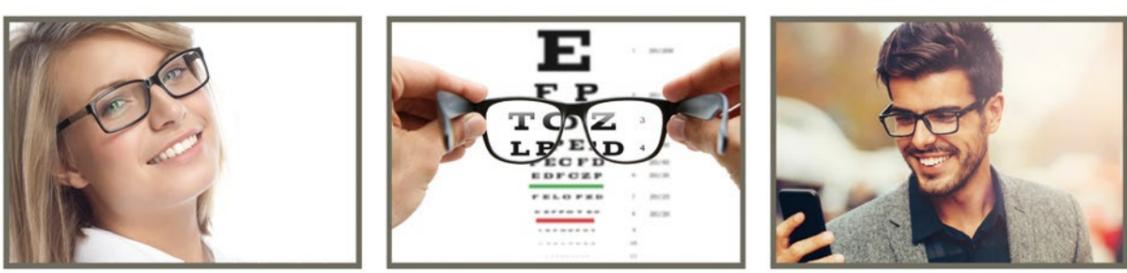
Die Schloßborner EEG-Experten zeigen sich optimistisch und verfolgen ehrgeizige Ziele. Man will nicht nur personell wachsen, sondern seinen Radius über das Rhein-Main-Gebiet hinaus auf ganz Deutschland, später auch die Schweiz und Österreich erweitern. Zur Zeit arbeitet die EEG GmbH noch mit freien Handelsvertretern, wird sich aber schon bald im Außendienst mit fest angestellten Mitarbeitern breiter aufstellen. Auch sollen im Bereich der Umsetzung handwerklicher Aufgaben in naher Zukunft eigene Mitarbeiter für noch mehr Qualität und Kundennähe sorgen.

Nähere Informationen: www.eegsolar.de

Genau an diesem Punkt setzt ein Ingenieurteam von Energieexperten aus Schloßborn an, das mit dem neu gegründeten Unternehmen EEG GmbH moderne Konzepte zum Sparen von Strom- und Heizkosten und deren handwerkliche Umsetzung anbietet. „Unser innovatives Energiekonzept ermöglicht es dem Bauherren, durch Kombinieren einer Photovoltaikanlage mit einer Wärmepumpe und einem Batteriespeicher sein Eigenheim nahezu vollständig durch selbst produzierte, regenerative Energie zu betreiben“, erklärt Geschäftsführer Julius Kremer. Das ver helfe ihm dauerhaft zu erheblichen Einsparungen bei den Energiekosten. Nicht nur für den Geldbeutel, sondern auch für die Umwelt bringe das EEG-Energiekonzept Vorteile. Denn mit Sonnenenergie und Erdwärme ließen sich die CO₂ Emissionen der Immobilie umfassend reduzieren.

Mit entscheidend für den nachhaltigen Erfolg des Energiekonzepts ist aber die Fähigkeit des Systems, den auf regenerativem Wege erzeugten Strom zu speichern. Dies bringt dem Bauherren Autarkie bei der Energieversorgung und kann die Energiekosten innerhalb weniger Jahre des „return of invest“ nahezu auf null reduzieren, erläutert Unternehmensgründer Kai Kremer. Er sieht daher im Marktsegment der Batteriespeicher ein wesentliches Wachstumspotenzial für das EEG-Geschäft, wo sein Expertenteam bei der Vermittlung maßgeschneiderter Lösungen als Projektsteuerer mit namhaften Unternehmen im Bereich Solarenergie und Stromspeicher sowie mit Bauplanern, Architekten und Handwerksbetrieben zusammenarbeitet.

GUT SEHEN & GUT AUSSEHEN

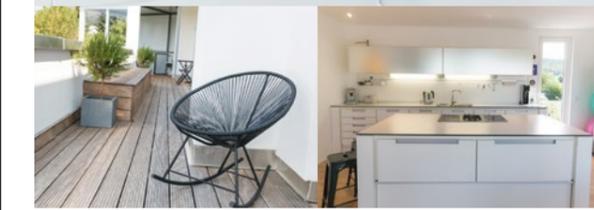


GUT SEHEN UND GUT AUSSEHEN - ZU JEDER ZEIT - MIT PROFESSIONELL ANGEPASTEN BRILLEN. WIR BERATEN SIE UMFASSEND UND KOMPETENT.

BOVET LAHMANN
AUGENOPTIK · CONTACTLINSEN · SEHBERATUNG
FRANKFURTER STR.1 · 61462 KÖNIGSTEIN · TEL: 06174 - 73 09
www.optik-bovet-lahmann.de

Coworken° Büro auf Zeit°
Besprechungen° Seminare°
Workshops° Vorträge°
Koch-Events° offsite-Meetings°
Film- und Fotoaufnahmen°



coworking space° glashütten

hello@cosp-glashuetten.de
facebook.com/cospglashuetten/
holvi.com/shop/cosp-glashuetten/



Das Geheimnis vom Zacken

Eine märchenhafte Geschichte von Erzählerin Walburga Kliem aus Treisberg

Bei uns im Taunus gibt es einen Platz, an dem sich die Sonne jeden Tag auf ganz besonders leuchtende Weise verabschiedet. Dort auf einem mächtigen Schiefermassiv, welches hoch über dem Emstal thront, stehen alte, knorrige Bäume. Und es gibt eine verborgene Höhle, in der wohnt eine Katze, eine wilde Katze ... eine der sagenhaften Katzen, die auch noch mit den Menschen sprechen. Die Katze Maleficia liebt den Taunus. Es gibt so viele wunderschöne Pfade und verträumte Fleckchen auf der Erde. Doch wenn man etwas von den Katzen liebt, möchte man auch mit anderen teilen. Deshalb ist es ihr größter Wunsch, dass ihre Heimat auch bei den Menschen bekannt wird. Aber wie soll sie das schaffen, denn der Fels mit der schönen Aussicht liegt ja so versteckt? Sie muss sich wohl auf den Weg machen in Richtung der großen Städte, die vor dem Taunus liegen.



An manchen Stellen rund um ihre Höhle wächst auch ein Zauberkräutchen. Die Blüten sehen aus wie Sterne und haben eine sehr unangenehme Eigenschaft: Wenn man sie Feinden entgegen wirft, dann verursachen sie einen schrecklichen Juckreiz und Niesen. Sobald das Gift aber tiefer in die Haut dringt, beschert es demjenigen einen üblen Rausch und Kopfschmerzen. Davon nimmt sie vorsichtshalber noch etwas mit – man kann ja nie wissen!

Und weil der Weg für so eine Katze ganz schön weit ist, schnurrt Maleficia mal kurz und laut und schon steht „Flitzi“ neben ihr. Wer das ist, wollt ihr wissen? Nun, wer „Flitzi“ zufällig sieht, wird ihn für einen normalen kleinen Baumstamm halten. Aber in Wirklichkeit ist es ein Gefährt, denn auf das besondere Schnurren von Maleficia fährt er kleine Räder aus und wenn die Wildkatze aufspringt, dann saust der Stamm mit ihr den Berg hinunter, dass es nur so zischt.

Hast Du nicht gesehen, ist Maleficia mit „Flitzi“ schon am ehrwürdigen Altkönig angelangt. Von diesem Berg erzählt man sich ganz viele Geschichten. Ein uralter Geist soll in ihm leben. Nicht alle Menschen glauben daran, aber Maleficia weiß es genau. Und da stellt er sich ihr auch schon in den Weg: „Hey! Hoh! Maleficia! Wo willst Du denn hin? ... Ja, bist Du denn von allen guten Geistern verlassen? Wie kannst Du nur

so leichtsinnig sein? Die Menschen werden kommen und die Tiere des Waldes mit ihrem Lärm erschrecken, sie werden die Pflanzen zertreten, Müll hinterlassen und die Bewohner die hier ihre Ruhe haben wollen, ärgern ... DAS kann ich NICHT ZULASSEN!“ Maleficia glaubt, dass sie den Alten vielleicht mit ihrem süßen Katzengesang betören könnte. Doch so schön es auch für sie selbst klingt, den Geist des Altkönigs machte es nur noch wütender. Er will sich Maleficia greifen, aber sie bewirft ihn mit ihrem Zauberkräutchen. Oh, wie das den Altkönig-Geist juckt und er niest. In seinem Rausch wird er dann noch aggressiver. Er greift sich mit seinen riesenhaften Händen viele der Geröllsteine und wirft sie der Wildkatze in den Weg. An der „Weißen Mauer“ könnt Ihr die Steine sehen. Doch Maleficia vollführt auf „Flitzi“ einen regelrechten Abfahrts-Slalom. Mit ihrem Schwanz steuert sie das Gefährt ganz geschickt mal nach links und mal nach rechts ... immer auf der Hut, ja nicht über einen der Steine zu fahren. So gelangt sie bis nach Oberursel.

„Achtung! Platz da! Ich habe ein Bremsproblem!“ Gerade ist ein Zug im Bahnhof eingefahren. 7 fröhliche Frauen steigen aus und schwatzen miteinander. Als sie eine wilde Katze auf einem Baumstamm laut rufen hören, sind sie völlig entzückt! Es wundert sie nicht einmal, dass diese Katze sprechen kann. Natürlich können Tiere sprechen! Sicher fangen sie Maleficia in ihren Armen auf und „Flitzi“, das seltsame Baumstamm-Gefährt, wird durch einen ihrer Koffer gestoppt. „Herzlichen Dank! Ich bin ja so glücklich! Ach, was für liebe Menschen ihr doch seid!“ So stammelt Maleficia und muss sich nach diesem Abenteuer erst einmal beruhigen. „Wer seid Ihr denn? Woher kommt Ihr? Und wo wollt Ihr hin?“ – Ja, so kommen schon seit Jahrhunderten die Menschen ins Gespräch!

Und die Wildkatze hört, dass sie es mit Geschichtenerzählerinnen zu tun hat, die aus verschiedenen Orten kommen ... eingeladen von Walburga aus Schmittentreisberg, um den Taunus mit seinen vielen Sagen und Legenden kennenzulernen.

„Das ist ja ganz wunderbar! Das ist ja genau das, was ich auch will! Es ist toll, Verbündete zu haben! Ich bin Maleficia und wohne auch hier an einem Ort nicht weit vom Feldberg, wo man so wunderschön den Sonnenuntergang beobachten kann.“ Maleficia macht eine tiefe Verbeugung. Walburga erwidert diesen Gruß: „Ganz meinerseits, verehrte Maleficia und ich weiß auch ganz genau, welcher Ort das ist ... wenngleich ich Euch dort bisher nicht angetroffen habe ... Es ist sicherlich der Zacken!“ Maleficia fühlt sich



geehrt, dass ihr Zuhause sogar einen Namen bei den Menschen hat. Als sie „Flitzi“ ansahen, ob er Schaden genommen hat, da entdeckten sie etwas. Und dann wurde auch klar, warum es Bremsprobleme gab: An einem der Räder hatte sich ein Stein verklemmt. Ein kleiner, rundgeschliffener Stein. Er hat die Form einer Maus ... einer winzigen Computer-Maus. „Das ist ja ein Ding!“, schnurrte Maleficia. „Wisst Ihr, was das ist? Das ist nicht irgendein Stein! Das ist ein ganz besonderer Erzählstein! In ihm sind die sagenhaften Geschichten des Taunus verborgen. Wer ihn besitzt, der kann sie entschlüsseln, erzählen und weitergeben.“

Ja, so könnte es gewesen sein! Übrigens ... als der Geist des Altkönigs seinen Rausch ausgeschlafen hatte, da erwachte er von den wundervollen Erzählungen der 7 Frauen, die ja zwei Tage zu Gast im Taunus waren. Und diese Erzählungen versöhnten ihn. Warum? Nun, wenn Menschen mit Erzählsteinen in den Taunus gelockt werden, dann gehen sie achtsam mit der Natur um. Sie werden lauschen, sichtbare und unsichtbare Schätze der Heimat bewahren! Und wer den Stein einmal sehen möchte, muss nur Walburga, die Erzählerin aus Treisberg, fragen.

© Walburga – Erzählkunst, www.walburga-kliem.de






Gasthaus Zum Roten Kreuz



René und Björn Dinges
Telefon: 06174 969408
www.gasthauszumrotenkreuz.de

Öffnungszeiten:
Mo Di Mi von 11 bis 19 Uhr
Sa und So von 10 bis 19 Uhr
Do und Fr Ruhetag
Je nach Betrieb auch länger geöffnet.

Wir freuen uns auf Sie!

Den Taunus erleben, im Taunus genießen.



Auf zum Zacken!

Interessantes Wanderziel in der Gemeinde Glashütten mit grandiosem Fernblick

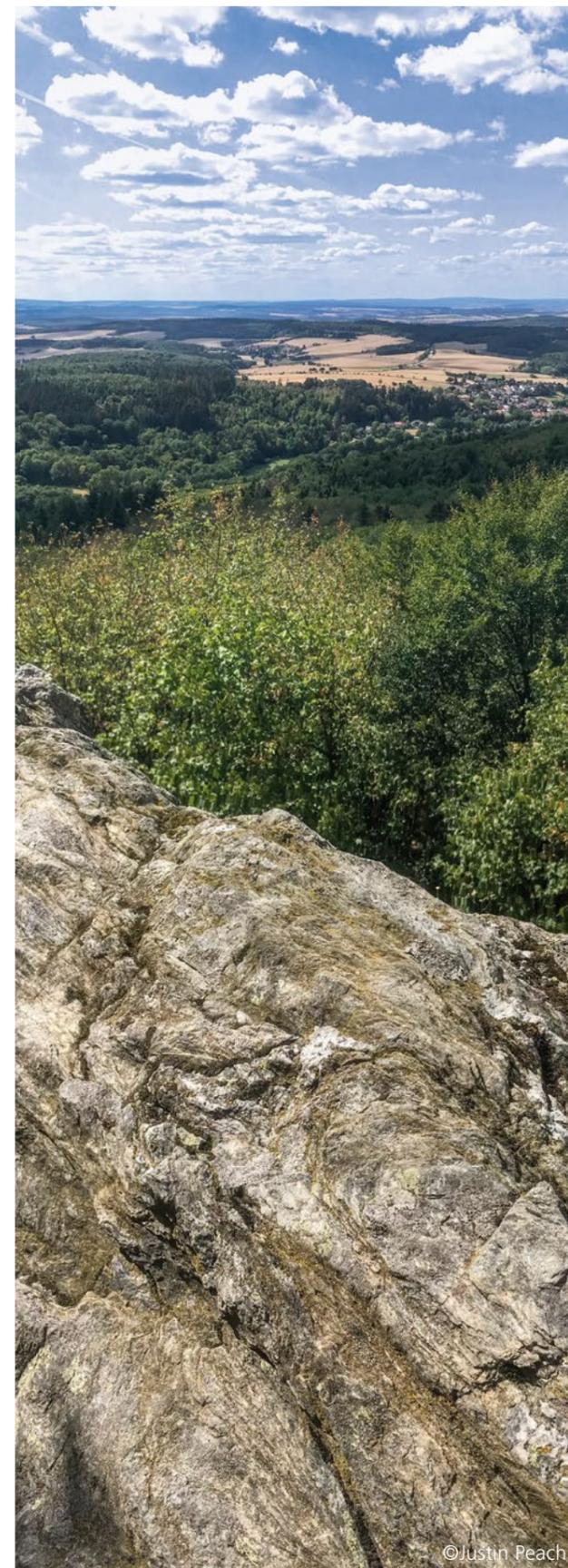
Der „Zacken“ oberhalb von Oberems ist ein imposanter Felsen mitten im Wald und bietet einen der schönsten Ausblicke im Hochtaunus. Gerade für den Sonnenuntergang lohnt sich eine kleine Wanderung. Wer das beeindruckende Naturerlebnis mit einem kulinarischen Genuss am Abend verbinden möchte, sollte in seine Wanderung zum Beispiel das „Deutsche Haus“ einbeziehen. Den Traditionsgasthof am Ortseingang von Oberems möchten wir gerne auch als Ausgangspunkt empfehlen.

Vom dortigen Parkplatz aus folgt man dem kleinen Weg namens „Am Steinchen“. Die Route führt am Wiesenrand entlang, am Schützenhaus vorbei, kurz durch den Wald bergab und trifft auf den Mühlweg. Von dort geht es wieder bergauf, nach ca. 100m nach links in den Talweg und gleich wieder rechts durch die Weiden ins Tal hinein.

Der Weg kreuzt den Bach und führt kurz danach in den Wald. Dort hält man sich rechts und geht nun ein ganzes Stück parallel zur Wiese das Tal hinauf. Bald wird es etwas steiler und man besteigt den Hang zur linken Seite. Dann stößt man auf eine alte Hütte, an der mehrere Wege aufeinandertreffen. Wir nehmen den kleinsten, eher ein Pfad, der schräg links den Hang

hinauf führt. Sobald wir wieder auf einen größeren Weg stoßen, folgen wir diesem ein kurzes Stück, bis wir erneut einen Pfad sehen, der weiter nach oben führt. Jetzt sind wir dem Ziel schon sehr nah und nähern uns dem Großen Zacken von hinten. Noch ein paar Minuten und das grandiose Panorama eröffnet sich. Ein guter Ort für eine Rast. Bis jetzt sind wir ca. 2,8 km gelaufen und haben knapp 200 Höhenmeter erklommen. Für die Strecke sollte man gut eine Stunde einplanen.

Der Rückweg kann entweder auf dem gleichen Pfad bestritten werden, oder aber man steigt seitlich am oberen Ende des Zackens hinab. So kommt der Wanderer in den Genuss, die imposante Größe des Felsens noch einmal von der anderen Seite zu bewundern. Sobald der Waldweg erreicht ist, hält man sich nun rechts und wählt dann einen der nächsten Wege linkerhand aus, der wieder ins Tal führt. Dort trifft man schließlich auf den Eichpfad und die Bebauungsgrenze. Hier geht es nach rechts, bis man über Sandweg und Friedhofstrasse zum Ortskern gelangt. An der Kfz-Werkstatt von Enrico Lau biegt man nach links ab und folgt der Hauptstrasse bis zum Deutschen Haus, bei dem das Auto und eine Stärkung warten.



Sonnenschutz für Ihr Velux Dachflächenfenster



Richard-Klinger-Str. 14 • 65510 Idstein • Tel. 06126-3042
info@ernst-dachbau.de • www.ernst-dachbau.de

Aufstockungen • Anbauten • Zimmerarbeiten
Dachflächenfenster • Dachdeckerarbeiten

Einen Kurzurlaub im Paradies genießen?



Bei uns ist das möglich!

Zeit zum Wohlfühlen auf unserer überdachten Terrasse! Buchen Sie Ihren Tisch!

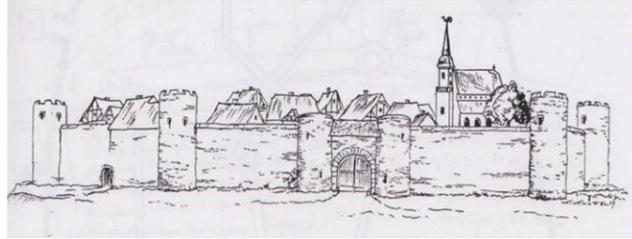
Zum Deutschen Haus

Frankfurter Straße 18 • 61479 Glashütten-Oberems
Tel.: 06082/3103 • Fax: 3391 • Mobil: 0160/97963913
E-Mail: hotel@zdhs.de

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
ab 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage ab 11.00 Uhr
durchgehend warme Küche jeden Tag bis 22.00 Uhr
Montag – Ruhetag

Der Ring der Schloßborner

Heimat- und Geschichtsverein stellte Infotafeln zur Ortsgeschichte auf



Schloßborn ca. 1450, Gemälde von Kurt Knüttel, Königstein 1969

Schloßborn, das ursprünglich einmal den Namen Born trug, ist eine der ältesten Ortschaften im Taunus. Schon im 11. Jahrhundert n.Chr. lag das Dorf im Zentrum eines ausgedehnten Pfarrsprengels und besaß bereits seit 980 eine Holzkirche, die im Jahr 1043 durch eine Steinkirche ersetzt wurde. Das Patronat der Pfarrei oblag dem Mainzer Stephans-Stift, die weltliche Gerichtsbarkeit in Born und den umliegenden Orten übten die Eppsteiner Grafen aus, die die Region über einen längeren Zeitraum beherrschten.

Trotz der relativ geordneten Verhältnisse waren es im 15. Jahrhundert wilde Zeiten im Taunus, als der Graf von Eppstein das teilweise noch den Rittern von Cronberg gehörende „Vogteigericht“ zu Born kaufte. Zu dem kleinen Vogteigut gehörten damals 138 Morgen Acker, 61 Morgen Wiesen und 29 Morgen Wald. Ein Morgen sind etwa ¼ Hektar (10.000 qm) – eine eher überschaubare Größe. Gleichwohl weckte so ein Besitz stets Begehrlichkeiten von Räubern und bösen Nachbarn. So kam es, dass sich der Graf im Jahr 1442 entschloss, um den Ort eine trutzige Steinmauer mit sieben wehrhaften Wachttürmen zu ziehen. Die ringförmige Ortsbefestigung war 700 Meter lang, sieben Meter hoch und 1,80 Meter dick. Die Höhe der Türme betrug 16 Meter.



Abbildung der alten Ringmauer mit 7 Wachttürmen

Auf der Außenseite der Ringmauer zog sich ein tiefer Graben entlang. Sein Rand war mit einer Hainbuchenhecke bepflanzt. Innerhalb der Ringmauer be-

fanden sich Burggebäude, Stallungen, Zehntscheune und etwa 40 - 50 Häuser. Die Einwohner lebten damals von der Landwirtschaft, litten aber Armut, da sie hohe Abgaben an die mächtige Ritterschaft zu leisten hatten. Die solide Befestigung verhinderte es indes nicht, dass während ständiger Fehden immer wieder Plünderungen durch fremde Landesherren den Ort heimsuchten. Die große Feuerprobe kam im 30-jährigen Krieg (1618 - 1648). Viele Dörfer der Region wurden damals durch Brände und Raubzüge ausgeradiert und verschwanden für immer von der Landkarte. Schloßborn konnte nicht zuletzt dank seiner Befestigung überleben.



Verbliebener Wachturm der Ringmauer – 2014 saniert

Verheerender als die kriegerischen Landsknechte erwies sich in späteren Jahrhunderten der „Zahn der Zeit“, der an der Wehranlage nagte. Der verbleibende Turm, der sich seit 1891 im staatseigenen Besitz befand, zeigte zunehmend Risse. Er wurde im Jahr 1920 mit Gipsbändern ausgebessert, stürzte dann aber 1957 ein. Die Landesregierung in Wiesbaden scheute die Sanierungskosten und überließ 1958 die Turmruine der damals noch eigenständigen Gemeinde Schloßborn. Diese verpflichtete sich, den Turm und die Mauer im Sinne der Denkmalpflege zu erhalten. Doch erst 2001 konnte auf Initiative des Heimat- und Geschichtsvereins ein Ringanker eingebaut werden, der erheblich zur Stabilisierung des Turms beitrug. Was aber fehlte, war eine sichere Bedachung zum Schutz der historischen Bausubstanz. Schließlich gelang es dem Verein mit der Gemeinde Glashütten einen Pachtvertrag abzuschließen, um endlich die erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen angehen zu können. Mit Erfolg – 2014 konnte die Restaurierung der Außenmauer abgeschlossen und dann im Frühjahr 2015 das Dach angebracht werden.

Doch damit noch nicht genug. Den wertvollen Kleindien Schloßborner Geschichte gilt das langjährige Engagement und Herzblut des Heimat- und Geschichts-

vereins, der sich neben vielen anderen Aufgaben den Erhalt der wenigen noch verbliebenen Spuren der alten Ringmauerfestung auf die Fahnen geschrieben hat. Nach erfolgreicher Rettung des letzten Wachturmes richtete der Verein unter seinem langjährigen Vorsitzenden Joachim Frankenbach sein Augenmerk auf die Ringmauer, Zeugnis der uralten Geschichte Schloßborns. Die Stürme der Zeit hatten den Großteil der historischen Befestigungsanlage vernichtet oder mit Erdschutt zugeschüttet. So kam die Idee auf, den Verlauf des Bauwerks rund um den Ortskern durch Hinweistafeln wieder sichtbar zu machen und die Geschichte auch für weniger Eingeweihte noch einmal zu erzählen.



Moderne und haltbare Schilder aus Metall in stabilen Gestellen in Form historisch anmutender Rundbögen berichten dem Betrachter nun mit informativen Texten, Jahreszahlen und alten Abbildungen über die wechselvolle Historie des Ortes - sie sind ein Gemeinschaftswerk des Heimat- und Geschichtsvereins unter dem heutigen Vorsitz von Linda Godry, der u.a. in Gestalt der Flughafenstiftung, der Taunussparkasse und dem Landrat sowie zahlreichen Spendern tatkräftige und finanzielle Unterstützung für das Projekt erhielt.

Die Anfänge des Gesamtkonzepts entwickelte Frankenbach zusammen mit dem Mainzer Architekten und Historiker Hans Jörg Jacobi. Die geschichtlichen Daten, im Glashütter Gemeindearchiv von Alwin Klotmann erarbeitet, stammen aus seiner Broschüre. Eine erste Musterschablone für die Hinweistafeln wurde von Vorstandsmitglied Peter Hofmann angefertigt. Armin Scheer bearbeitete die Fotos. Die Präsentation soll nicht nur zum Museumsfest, sondern auch in der Zeit danach vielen Menschen die Geschichte von Schloßborn vermitteln.

„Alles ist mit allem verbunden. Was wir denken, wie wir handeln, alles entsteht durch unsere Erfahrungen und Wahrnehmungen. Auf die Lehren der Vergangenheit kann man dabei nicht verzichten. Deshalb dürfen wir als Geschichtsverein nicht müde werden, bei unserem Wirken und unseren Ausstellungen stets auch einen Bezug zur Gegenwart herzustellen“, so der ehemalige Vorsitzende Joachim Frankenbach.



- GRABMALE
- BAU
- GESTALTUNG
- DENKMALPFLEGE

DIE STEINMETZE
 Marco Theil & Richard Brain GbR
 Ihr Meisterbetrieb in Waldems



www.die-steinmetze.com
 info@die-steinmetze.com

Hofgasse 12
 65529 Waldems-Esch

Tel. 06126 - 710 83 60
 Fax. 06126 - 959 47 56

Schlagkräftiges Theaterprogramm

Laienbühne Schlossborn übt schon fleißig für die November-Vorstellung



Die Akteure 2018 - Wo steckt der Meisterboxer?

Wegen der Hitzewelle, bei der wir in jüngster Vergangenheit wochenlang nichts zu lachen hatten und uns das Lachen fast vergangen ist, sind wir zu folgendem Entschluss gekommen: Was das Lachen angeht, haben wir alle ziemlichen Nachholbedarf. Dem wollen wir Abhilfe schaffen!

Am Samstag, dem 3. und 10. November, und am Sonntag, dem 11. November 2018, spielen wir wieder für Sie – und zwar die hessische Version der Komödie „Der Meisterboxer“.

Das bekannte Stück hat drei Akte und ist sehr erheitend und turbulent, wie wir bei unserem jüngsten Probenwochenende selbst erfahren durften. Es geht

um besorgte Ehefrauen, aufmüpfige Gatten, raffinierte Schwindeleien, daraus resultierende Missverständnisse und Verwechslungen, und natürlich geht es um Liebe.

Seit Mitte Juli laufen die Proben, und wir hoffen wie in den vergangenen Jahren auf zahlreiche Besucher. Der Kartenvorverkauf findet wie üblich an den bekannten Vorverkaufsstellen und ab etwa zwei Wochen vor der Premiere statt.

Laienbühne Schlossborn e.V.

Kulturkreis Termine

2018 :

- Sa., 08.09. Frankfurt Piano Trio mit Alexey Pudinov
20:00 Uhr, Bürgerhaus Glashütten
- Fr., 12.10. Literaturvortrag Dr. Eigelsheimer: Die verlorene Ehre der Katharina Blum
20:00 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum
- Sa., 10.11. Multivisionsschau Reiner Harscher: Durch die Fjorde in die Antarktis - Norwegen
19:30 Uhr, Bürgerhaus Glashütten
- So., 02.12. Adventskonzert mit Lars Simon Sokola, Orgel und Alexander Sauer, Trompete
18:00 Uhr, Katholische Kirche Glashütten

>> Weitere Termine und Informationen auf: www.kulturkreis-glashuetten.de <<

GLASHÜTTEN HOTEL & RESTAURANT

Genießen Sie unsere köstliche mediterrane Küche, die knusprige Holzofen-Pizza und das besondere Hähnchen vom Holzkohle-Grill



Alle Zimmer sind neu gestaltet und eingerichtet. Für Ihre Veranstaltungen, Seminare und Feiern bieten wir Ihnen Räumlichkeiten bis zu einer Gruppengröße von 100 Personen.

Wir freuen uns auf Sie!

Limburger Straße 53 • 61479 Glashütten • Tel.: 06174 69 11
www.hotelglashutten.com • kontakt@hotelglashutten.com

Entdecken Sie unsere neue Welt der Schönheit!

ERLEBEN SIE BEI UNS „THE CULTURE OF TOTAL BEAUTY“ UND LASSEN SIE SICH VON UNS VERWÖHNEN!

Gegen Vorlage dieser Karte erhalten Sie als Geschenk unsere Verwöhnbehandlung: Augenlifting mit Sofort-Effekt zur Straffung der Augenpartie im Wert von 15 Euro.*

Wir freuen uns auf Sie!

* In Verbindung mit der Dienstleistung Haarschnitt/Coloration

Giuseppe Vitaliti

HAARE KOSMETIK WELLNESS

Limburger Straße 37
61479 Glashütten
Telefon 06174 9699980
www.giuseppe-vitaliti.de

Öffnungszeiten:
DI, DO, FR 09.00 – 18.30 Uhr
MI 10.30 – 19.00 Uhr
SA 08.00 – 14.00 Uhr



Rund um die Pflaume!



Im Herbst geht es wieder um die Pflaume – vom Pflaumenkuchen mit oder ohne Streusel, Mailänder Pflaumenkuchen bis zur Pflaumen-Sahne-Torte und anderen Leckereien, wie Sahne-Windbeutel. Wir freuen uns schon darauf und heißen Sie herzlich willkommen! Ihr Cafe Sabel

Aus Liebe zur Tradition

CAFÉ UND KONDITOREI SABEL
LIMBURGER STRASSE 31A • 61479 GLASHÜTTEN
TEL.: 06174. 969 58 38 • WWW.CAFE-SABEL.DE
ÖFFNUNGSZEITEN: MI - SO: 8 - 18 UHR
RUHETAG: MO - DI

Das „Ja“ zum gemeinsamen Leben

Neues Angebot für Liebespaare – die Freie Trauung



Die gesellschaftlichen Konventionen haben sich gewandelt - das gilt natürlich auch für die Partnerschaften. Neben der mehrheitlich noch bevorzugten klassischen Eheschließung vor dem Altar oder beim Standesbeamten oder dem modernen Zusammenleben in Lebenspartnerschaften ohne juristische Festlegung gibt es einen wachsenden Trend, der beide Lebensformen miteinander verbindet - in einem rein symbolischen Akt. Viele Liebespaare haben das Bedürfnis, ihrer Beziehung durch eine feierliche Trauzeremonie jenseits von Kirche und Staat nochmals einen besonderen Stellenwert zu verleihen. Sie wollen erstmalig oder erneut nach vielen Jahren ausdrücklich „Ja“ sagen zum gemeinsamen Leben und so ihrer Beziehung und ihren Partnern/innen eine besondere Wertschätzung zu Teil werden lassen.

Für diese Personengruppe gibt es heute die sogenannten „Freien Trauungen“. Dabei haben die Liebenden die freie Wahl, was Ort und Zeitpunkt sowie Ausgestaltung des Ereignisses betrifft. Zu einer gelungenen Zeremonie, das sehen die meisten so, gehört nicht nur ein feierlicher Rahmen, sondern auch jemand, der für das Paar und „seinen“ Moment die richtigen Worte findet und gestaltet - z. B. eine ausgebildete und einfühlsame Hochzeitsrednerin. Es kann natürlich auch ein Hochzeitsredner sein. Seit kurzem wird dieser Service von der Glashüttenerin Anna Gloux, verheiratet, 4 Kinder, angeboten. „Für mich steht dabei auch die Vielfalt und Wertschätzung aller Menschen und Lebensformen im Mittelpunkt der Trauung, unabhängig von Religion, Rasse, Herkunft, Geschlecht und sexueller Orientierung“, so die Freie Hochzeitsrednerin. Natürlich könne das Ereignis auch mit christlichen Elementen, z.B. Bibelziten oder Segenswünschen gestaltet werden.

Warum dabei eine Traureden so wichtig ist? Die Trauung, erläutert Anna Gloux, erzählt die persönliche Geschichte des Paares, handelt von wunderbaren Erinnerungen an gemeinsame Augenblicke und Gegebenheiten. „Vielleicht ein gemeinsamer Urlaub, ein gemeinsames Lied, ein Auszug aus einem Buch, kurzum viele kleine Lichtblitze von starker Bedeutung aus

dem gemeinsamen Leben - dies alles ist Grundlage ihrer ganz individuell ausgearbeiteten Traureden, die zu einem Höhepunkt und tiefbewegenden Augenblick der Hochzeitszeremonie wird.“

Mit Interessenten führt Anna Gloux zunächst ein kostenfreies und nicht verpflichtendes Gespräch, das dem gegenseitigen Kennenlernen dient. Danach fällt beidseitig die Entscheidung, ob man diesen sehr persönlichen Schritt zusammen gehen will. Es folgen im positiven Falle ausführliche Gespräche mit dem Liebespaar, um die Charaktere, Lebensanschauungen und Wünsche zu ermitteln und über die Modalitäten der Freien Trauung zu sprechen. Denn hier sind die Möglichkeiten nahezu unerschöpflich: klassisch in einer Kirche, im Garten auf einer Blumenwiese, an einem See, im Wald, barfuß am Strand, in den Bergen - vielleicht auf einer Almhütte. Oder aber in einer rustikalen Burg oder einem verträumten Schloss, einem schönen Hotel, romantisch im Weingut – in den Weinbergen oder im Ausland. „Egal wo und wie die Zeremonie stattfindet, entscheidend ist das ‚Ja, ich will‘, das ‚Ja‘ zum gemeinsamen Leben, zur gegenseitigen Liebe und letztlich auch das ‚Ja‘ zum geliebten Menschen“, so ihre Philosophie.

Weitere Informationen: www.lebendigehochzeit.de



Einfühlsame Hochzeitsrednerin: Anna Gloux

Erfüllter Beruf mit sicheren Einkünften

Im Taunus herrscht großer Bedarf an Plätzen in der Kindertagespflege



Beate Löber-Kieslich mit ihrer „Tagesfamilie“

Eine entspannte und private Atmosphäre empfängt den Besucher am Glashüttener Pfingstborn in den neuen Räumlichkeiten von Beate Löber-Kieslich. Die zuvor in Oberems arbeitende Tagesmutter zählt fünf Kinder im Alter von ein bis drei Jahren zu ihren Schützlingen. Das kleine Paradies bietet ein geräumiges Spielzimmer mit allerlei Spielzeug, eine ebenerdige Terrasse mit Garten, eine Küche sowie ein Schlafzimmer mit fünf Kinderbetten. Die beruflich qualifizierte und zertifizierte Tagesmutter hat vom zuständigen Hochtaunuskreis die Zulassung für fünf Plätze in der Kindertagespflege. Die Kinder, das ist ihr wichtig, verbringen bei ihr den Tag wie in einer Familie, nicht wie in einer Einrichtung.

Der Tagesablauf ist geregelt und dem Alter der Kleinen angemessen. Die Betreuung beginnt je nach Präferenz der Eltern zwischen 7.00 und 9.00 Uhr. Dann gibt es zunächst ein selbst zubereitetes, kindgerechtes Frühstück mit Obst, Getreide und Milch. Der anschließende Vormittag gehört je nach Wetterlage dem Spielen in Haus und Garten oder auch Spaziergängen mit dem großen Krippenwagen in die nahe Wiesenlandschaft Glashüttens. Viel Raum nimmt auch das Singen und Vorlesen ein. Das Mittagessen für ihre Tagesfamilie be-

reitet Beate Löber-Kieslich ebenso wie das Frühstück in der Küche selbst zu. Nach dem Essen ist Mittagsruhe angesagt. Einige Eltern holen ihre Kinder bereits um 14.00 Uhr wieder ab, andere zum Ende der Betreuungszeit um 16.00 Uhr bzw. freitags um 15.00 Uhr.

Das Konzept der persönlichen familiären Betreuung findet bei vielen Eltern in der Gemeinde Zustimmung. Von daher – ein kleiner Wermutstropfen – ist Beate Löber-Kieslich bereits heute bis 2020 voll ausgebucht. Es tut ihr immer wieder leid, wenn sie Eltern eine Absage erteilen muss: „Ich würde mir daher sehr wünschen, dass hier am Ort oder in der Region zusätzliche Angebote für die Kindertagespflege entstehen.“ Auch direkte Verstärkung durch eine weitere Tagesmutter, die mit ihr zusammen nach dem gleichen Konzept arbeitet, wäre willkommen. Ein wenig bedauert sie, dass nur wenige Frauen diesen Beruf ergreifen. „Dabei bietet er viel Freiraum für die persönliche Gestaltung und berufliche Erfüllung – und das bei einem gesicherten Einkommen. Denn der Kreis übernimmt einen Großteil der Betreuungskosten, Ab 2019 werden sogar monatliche Pauschalbeträge gezahlt.“

Ohne Hürden ist der Beruf der Tagesmutter freilich auch nicht. Im Gegensatz zur privat engagierten „Nanny“, die in der Regel ein oder mehrere Kinder der Familie ihres Auftraggebers beaufsichtigt, müssen staatlich qualifizierte Tagesmütter wie Beate Löber-Kieslich zunächst eine anspruchsvolle Ausbildung durchlaufen, bevor sie die entsprechende Pflegeurlaubnis des Kreises und ein Zertifikat des Bundesverbandes für Kindertagespflege erhalten. In den letzten Jahren habe es auf diesem Gebiet „eine rasante Fortentwicklung“ gegeben. So seien mittlerweile 160 Unterrichtseinheiten Pflicht. Hinzu komme eine Prüfung, bei der die angehende Tagesmutter Aufgaben in sehr unterschiedlichen Bereichen zu bestehen habe.

ENRICO LAU
KFZ MEISTERBETRIEB

KFZ-Meisterbetrieb Enrico Lau · Eckgasse 2 · Glashütten Oberems
info@kfz-lau.de · Tel.: 06082 1377
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr · Samstag nach Vereinbarung

Beweglich wie „Kanga“ das Känguruh

Workout-Trend für Mütter mit ihrem Baby im Tragebeutel

Ein neuer Trend aus Österreich macht auch im Taunus die Runde: Kangatraining, benannt nach dem Känguruh „Kanga“ aus dem Buch Winnie the Pooh („Pu der Bär“), ist ein Workout für Mütter mit ihrem Baby in der Trage. Während diese an ihrer Fitness arbeiten, kann sich das Baby voll entspannen und die Nähe zu seiner Mutter genießen. Die muss nicht warten, bis der Nachwuchs schläft oder ein Babysitter zur Stelle ist, sondern kann zu jeder Zeit bereits unmittelbar nach der Schwangerschaft für ihre Fitness trainieren. In Schloßborn bietet die Kinderärztin Dr. Regina Dölken Kurse im Kangatraining an. Im letzten Jahr hat sie hierfür in Österreich eigens eine entsprechende Ausbildung absolviert.



Fit durch Kangatraining - die Babys trainieren mit

Gründerin und Erfinderin des Kangatrainings ist die Wienerin Nicole Pascher, ehemalige Tänzerin, seit 20 Jahren in der Fitnessbranche tätig und spezialisiert auf prä- und postnatales Training. Als Mutter von 3 Kindern weiß sie aus eigener Erfahrung, dass oft keine Zeit bleibt, um für sich selber etwas zu tun. Während der Schwangerschaft mit ihrer jüngsten Tochter Pamina kam ihr die Idee ein Workout zu entwickeln, bei dem die Mama sicher und effektiv wieder schlank wird und sich ihr Baby dabei gleichzeitig entspannt.

Stört dies das Baby nicht beim Einschlafen? Keineswegs, sagt Regina Dölken. „Im Gegenteil: Die beste Zeit, um mit dem Training zu starten, ist wenn das Baby unruhig ist, vielleicht auch müde und nicht einschlafen kann. Das macht das Kangatraining so einzigartig.“ Es sei dabei besonders wichtig, dass alle „Kangababys“ beim Kangatraining richtig getragen werden.

Daher arbeitet jede Kangatrainerin eng mit einer ausgebildeten Trageberaterin zusammen.

Kursangebote gibt es bereits in mehr als 31 Ländern der Welt und allein im deutschsprachigen Raum trainieren mehr als 20.000 Teilnehmer monatlich.

„Kangatraining ist ein wunderbares Ganzkörpertraining, das speziell auf die Bedürfnisse junger Mütter abgestimmt ist. Beim Training stärken wir alle Muskelgruppen, die in der Zeit der Schwangerschaft und Entbindung geschwächt wurden, und schonen und stärken gleichzeitig ganz bewusst die Beckenbodenmuskulatur. Mit abwechslungsreichen Übungen am Boden und im Stand werden die Mamas fit und ihr Baby trainiert mit“, erklärt die Trainerin. Seit Sommer diesen Jahres bietet Regina Dölken außerdem Outdoorurse (Kanga On Wheel) für ein effektives Ganzkörpertraining mit dem Kinderwagen oder der Trage in der wunderschönen Umgebung der Gemeinde Glashütten an.

Weitere Informationen: https://www.kangatraining.info/de_de/instructor/ReginaDoelken/booking/1688

Ihr exklusiver Ansprechpartner für Verbraucherschutz im Rhein-Main-Gebiet

Beratung pur.

Sébastien Gloux
Partner & Consultant

(Homeoffice)
Auf der Platt 16
61479 Glashütten
Telefon: +49-(0)176-76 500 538
sebastien.gloux@finum.ag



Ihr Partner der




www.finumfinanzhaus.de

ENERGIE SPAREN & BEHAGLICHES RAUMKLIMA



Sie möchten bauen oder einfach nur renovieren?

Auch kleine Maßnahmen können das Raumklima verbessern und Schimmelbildung vorbeugen | Lehmputze liegen im Trend und regulieren die Luftfeuchtigkeit | Behaglichkeit durch Strahlungswärme bekommen Sie mit einer modernen Raumklimadecke | Solarthermieanlagen liefern Energie auch zum Heizen im Winter | Fassadendämmung mit alternativen Materialien erfüllt bestimmt auch Ihre Ansprüche.

Ich berate Sie gerne!

KOSTENLOS | UNVERBINDLICH | BEI IHNEN VOR ORT

Veit Joneck-Riehl, Dipl.-Ing. (FH)
Tel.: 06087 9899 800 | E-Mail: joneck-riehl@t-online.de



In unseren Ausstellungen können Sie Wärmedämmung erfahren, **Sicherheit** erfahren und **Wohnkomfort** erleben.

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0

Fenster- und Türausstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

www.fenster-mueller.de



Werden Sie unabhängig durch eigenen Solarstrom

EEGSolar bietet Photovoltaik, Stromspeicher, Wärmepumpen & Klimaanlagen zum fairen Preis.

Innovative Technologie
Made in Germany



Weitere Informationen unter: www.EEGSolar.de

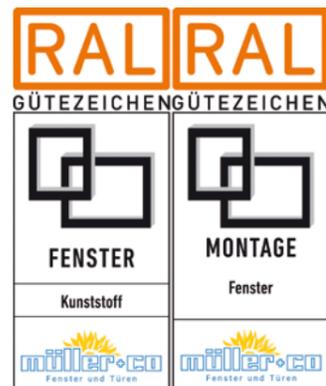
EEG GmbH, Birkenweg 11, 61479 Glashütten
+49 (0) 6174 / 94 82 - 748, info@eegsolar.de

Gütesicherung schafft Sicherheit

RAL bringt strenge Qualitätsanforderungen bei Fenstern



Fensterfachbetriebe gibt es überall in der Taunus-Region und im Rhein-Main-Gebiet. Doch nicht selten fühlen sich Bauherren unsicher, weil sie oder ihre Nachbarn mit ihren Fenstern schon einmal schlechte Erfahrungen gemacht oder von solchen Vorfällen gehört haben. Hier sind also Orientierungspunkte gefragt. Ein wichtiges Entscheidungskriterium bietet da die Gütesicherung. Sie sorgt bundesweit für Sicherheit, Nachhaltigkeit, und Langlebigkeit von Fenstern und Türen und berücksichtigt zudem die Gesundheitsverträglichkeit der Produkte.



Das unabhängige Deutsche Institut für Gütesicherung (RAL) hat besonders hohe Qualitätsanforderungen für Fenster, Haustüren und deren Montage festgelegt. Sie liegen deutlich über den gesetzlichen Vorgaben. Ihre Einhaltung wird regelmäßig überprüft. Nur Betriebe, die bei den Kontrollen gut abschneiden, dürfen

mit dem RAL Gütezeichen auf sich aufmerksam machen und damit werben. Im Fensterbau gibt es von denen gleich zwei - eines für das Produkt selbst und seine Einzelteile und eines für die Montage.

Qualität und Nachhaltigkeit sind unverändert aktuell. Meinungsforscher erkennen einen gesellschaftlichen Trend weg vom kurzfristigen „Billig-Denken“ hin zu mehr Qualität und längerfristigen Werten. Bezogen auf die Baubranche bedeutet dies, nicht nur technisch zuverlässig zu bauen, sondern dabei auch den Aspekten des Klimaschutzes, der Energieeffizienz

und des langfristigen Werterhalts von Gebäuden die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken. Qualität und Gütesicherung stehen daher seit Jahren hoch im Kurs. Denn sie sind Voraussetzung und Prüfstein für nachhaltiges Bauen.

Die kältere Jahreszeit steht vor der Tür. Hochwertig gefertigte und fachgerecht montierte Fenster und Haustüren bieten hohen Wärme- und Kälteschutz und schützen zuverlässig vor extremem Wetter, Umweltlärm oder Einbrechern. Experten empfehlen daher, beim Kauf neuer Fenster und Türen auf das Gütesiegel zu achten, denn Produkte eines gütegesicherten Unternehmens bringen Bauherren ein Höchstmaß an Sicherheit - und das auch finanziell. Denn wer zu billig kauft oder nur halbprofessionell montieren lässt, kauft häufig zweimal und damit zu teuer.

Nähere Informationen: www.fenster-mueller.de

Unser Partyservice bietet mehr als Pasta & Pizza!

Da Totò
PIZZERIA - TRATTORIA

sprint
ab 20€ frei Haus

PIZZERIA MIT LIEFERSERVICE
Pizza da portar via

ÖFFNUNGSZEITEN (Warme Küche):
Montag - Samstag 17:30 - 23:00 Uhr
Sonntag & Feiertage 11:30 - 15:00 Uhr
17:30 - 22:00 Uhr

Telefon 06174 - 61717

Da Totò | Grabenstraße 9 | 61479 Schlossborn

Wärme und Kühlung von der Zimmerdecke

Alternative zu Heizkörper und Klimaanlage bietet Wohlgefühl

Nicht immer sorgen konventionelle Heizsysteme oder Klimaanlage für Wohlgefühl in den Wohnhäusern. Trockene Luft oder unterkühlte Räume können die Gesundheit beeinträchtigen. Was vielen Eigenheimbesitzern noch nicht bekannt ist: Beim Heizen besteht zwischen warmer Heizungsluft und Wärmestrahlung ein großer Unterschied. Die meisten Heizsysteme erwärmen primär die Raumluft. Wie jeder weiß, steigt die warme Luft nach oben. Was aber wäre, wenn sich die Wärmequelle stattdessen in der Zimmerdecke befände und die Raumerwärmung durch Wärmestrahlung erfolgt? Kann das funktionieren?

Wie Bauexperte Veit Joneck-Riehl aus Waldems erläutert, gibt es eine bewährte Alternative zu Heizkörpern und Fußbodenheizungen oder zu klassischen Klimaanlage – die sogenannte „Klimadecke“, bei der Heizen und Kühlen über die Raumdecke erfolgt. Die an der Decke befestigten Wärmeleitprofile mit dem dazugehörigen Rohrsystem tragen lediglich 2cm auf und werden nach der Montage mit Trockenbauplatten verkleidet. Auf diese Weise ist das System für die Bewohner „unsichtbar“.

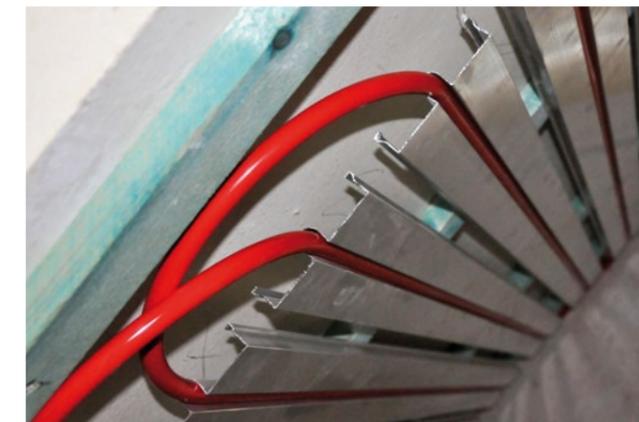


Wärmedecken lassen sich ohne großen Aufwand montieren

In Kombination mit einer modernen reversiblen Wärmepumpe lässt sich die Konstruktion im Sommer auch zur Kühlung der Räume nutzen. Dabei wird gekühltes Wasser durch die Klimadecke geleitet, die auf diese Weise dem Raum die Wärme entzieht. Lästige Zugluft oder Ventilatorgeräusche und aufwändige Klimaanlage gehören dann der Vergangenheit an. Je nach Auslegung des Systems lässt sich die Raumtemperatur auch bei Hitzeperioden wie zuletzt im August auf angenehme Werte senken.

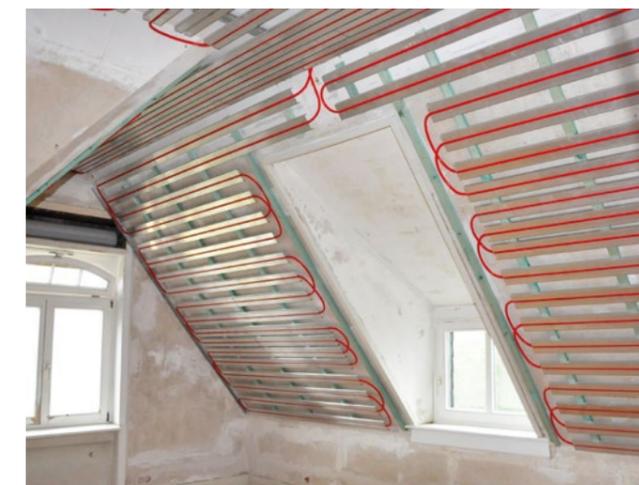
Zur Raumerwärmung reicht ein klassischer Heizkessel. Die Wärmestrahlung der Klimadecke folgt den

gleichen physikalischen Gesetzen wie das Licht und erreicht daher alle Oberflächen im Raum (Wände, Fußböden, Möbel) entweder direkt oder indirekt. Die Lufttemperatur spielt dabei eine geringere Rolle und kann bis zu 3°C niedriger sein, als die gefühlte Temperatur. Das spart Energie und somit Heizkosten.



Wärmeleitprofile mit Rohrsystem sorgen für Wohlfühlklima

Und: Warme Wände bleiben trocken. Somit hat der Schimmelpilz kaum eine Chance. Als weitere Vorteile dieser Heizart kann der geringe Anteil von Staub in der Luft gelten, was besonders Allergikern zugutekommt. Die Installation des Systems ist relativ einfach, funktioniert nahezu an allen Decken und in Mansarden und kann in größeren Teilen auch vom Heimwerker bewältigt werden.



Ideal auch für Dachschrägen - willkommene Kühlung bei Hitze

Nähere Informationen über Veit Joneck-Riehl, Tel. 06087-9899800, oder Anfrage unter: joneck-riehl@t-online.de

Neue Eigenheimzulage für Familien

Zahl der Wohneigentümer in Deutschland soll wachsen

Familien, die erstmalig ein Haus oder eine Eigentumswohnung kaufen möchten, profitieren in Zukunft von attraktiven Zuschüssen. Mit dem Baukindergeld, das rückwirkend zum 01. Januar 2018 gezahlt wird, fördert der Staat Familien mit 12.000 Euro pro Kind. Ziel der Maßnahme ist es, die Anzahl der Wohneigentümer in Deutschland anzuheben. Insbesondere sollen Familien mit geringem und mittlerem Einkommen von der Förderung profitieren. Das Programm folgt der Eigenheimzulage, mit der der Staat den Kauf von Wohneigentum zwischen 1995 und 2005 unterstützte.

Wer sich nun fragt, ob auch er und seine Familie in den Genuss des Baukindergeldes kommen können - hier nachfolgend einige wichtige Eckdaten und Voraussetzungen für die Antragstellung:

Die Förderhöhe beträgt über einen Zeitraum von 10 Jahren hinweg 1.200 € pro Kind und Jahr. Folgende Grund-Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Nur für Familien mit mind. einem Kind (nach oben hin offen) und für Alleinerziehende mit Kind(ern)
- Nur für selbst genutzte Immobilien
- Nur für den Ersterwerb eines Eigenheims, sei es Neubau oder Bestand
- Nur für Häuser oder Neubauten, die nach dem 1. Januar 2018 erworben wurden.
- Bei Antragsstellung dürfen Kinder noch nicht volljährig sein, müssen im selben Haushalt leben, und es muss ein Kindergeldanspruch bestehen (bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres)
- Max. 75.000 € zu versteuerndes Einkommen plus 15.000 € pro Kind

Beispielrechnung:

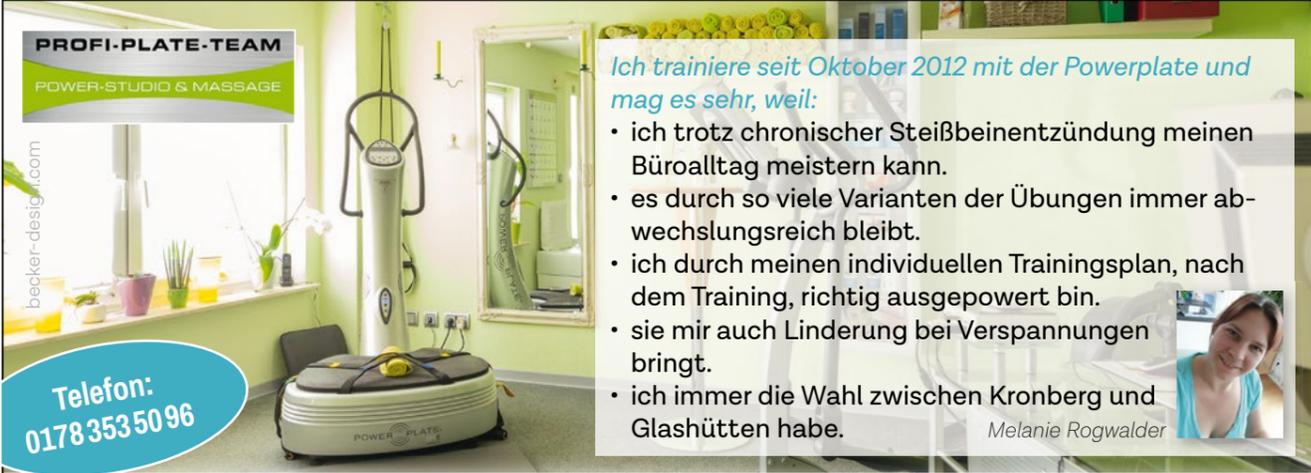
Anz. Kinder	Max. zu versteuerndes Einkommen (75.000 € + 15.000 € pro Kind)	Höhe Baukindergeld gesamt (12.000 € pro Kind)
1	90.000 €	12.000 €
2	105.000 €	24.000 €
3	120.000 €	36.000 €

Antragszeitraum und Antragstellung: Anträge können voraussichtlich ab September dieses Jahres rückwirkend zum 1. Januar 2018 gestellt werden. Wer eine Teilfinanzierung mit Hilfe des Baukindergeldes plant, sollte allerdings wissen, dass er nicht unbegrenzt warten kann: Die Gelder können nämlich nur bis zum 31.12.2020 beantragt werden. Danach endet das von der KfW aufgelegte Förderprogramm

Nähere Informationen zur Antragstellung erhalten Sie auf der Website der KfW: <https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Baukindergeld/>

Birgit Götte, Immobilienmaklerin
<https://www.freudl-immobilien.de/>





PROFI-PLATE-TEAM
POWER-STUDIO & MASSAGE

Ich trainiere seit Oktober 2012 mit der Powerplate und mag es sehr, weil:

- ich trotz chronischer Steißbeinentzündung meinen Büroalltag meistern kann.
- es durch so viele Varianten der Übungen immer abwechslungsreich bleibt.
- ich durch meinen individuellen Trainingsplan, nach dem Training, richtig ausgepowert bin.
- sie mir auch Linderung bei Verspannungen bringt.
- ich immer die Wahl zwischen Kronberg und Glashütten habe.

Melanie Rogwalder

Telefon: 0178 353 50 96

STANDORTE: Glashütten | Kronberg **MEHR INFOS UNTER:** www.profi-plate-team-taunus.de

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.): Gewerbeverein Glashütten e. V.

c/o Pascal Kulcsar, Mühlweg 16A, 61479 Glashütten-Oberems, Tel.: 0179 7727018, pascal.kulcsar@flashlines.net

Projektleitung und Redaktion: PR Spezial, Mathias v. Bredow, Am Steinbruch 5, 61479 Glashütten,

Tel.: 06174 619021, bredow@pr-spezial.de

Anzeigenverkauf: Bitte richten Sie Ihre Anfragen und Anzeigenaufträge an media@glashuetten-magazin.de oder an die Projektleitung des GLASHÜTTEN MAGAZIN – s. o.

Grafik und Layout: becker design&communication, Anna-Nina Becker, Im Hirschgarten 2, 61479 Glashütten,

Tel.: 0171 6137910, anb@becker-design.com, www.becker-design.com, grafik@glashuetten-magazin.de

Druck: druckerei michael, Am Hirtenfeld 2, 91625 Schnelldorf, www.druckerei-michael.de

Bildnachweis: Fotolia.com: S. 5: Flag of Germany. Brush strokes ©chekart, S. 8: Seamless Pattern of Watercolor Starry Sky and Cats ©Nebula Cordata, S. 22: „Umzug7571039910139834474“ Shutterstock.

Alle sonstigen Bilder wurden uns mit freundlicher Genehmigung zur Verfügung gestellt.

Das **GLASHÜTTEN MAGAZIN** ist ein vierteljährlich erscheinendes Printmedium mit lokaler und regionaler journalistischer Berichterstattung über Themen aus den Bereichen Gemeindeleben, Vereine, Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Soziales, Umwelt und Ratgeber und fällt damit unter § 10 des Hessischen Pressegesetzes. Personenbezogene Daten in Wort und Bild im redaktionellen Teil werden ausschließlich zu journalistisch-redaktionellen Zwecken verarbeitet.

Termine: Ausgabe Nr. 4 / 2018 erscheint am 1. Dezember 2018. Redaktions- und Anzeigenschluss ist am 10. November 2018. Anzeigen- bzw. Druckvorlagen werden bis 15. November 2018 benötigt.

Die vollständigen Mediaunterlagen finden Sie hier:

<http://becker-design.com/kunden/gvg/2018-gm-mediadaten.pdf>



Das Buchungsformular für Anzeigen finden Sie hier:

becker-design.com/kunden/gvg/buchung/2018-gm-anzeigenbuchung.pdf



Die Online-Ausgabe finden Sie hier:

Viel Spaß beim online blättern!





IMMOBILIEN SIND UNSERE LEIDENSCHAFT!

Ihr Experte für Wohn- und Anlageimmobilien



Büro Taunus

Frankfurter Straße 5
61462 Königstein

Schwalbenweg 6
61479 Glashütten

Büro Frankfurt

Schumannstraße 27
60325 Frankfurt am Main

**TELEFON:
06174 96 100**